



Foto: Robert Gortana

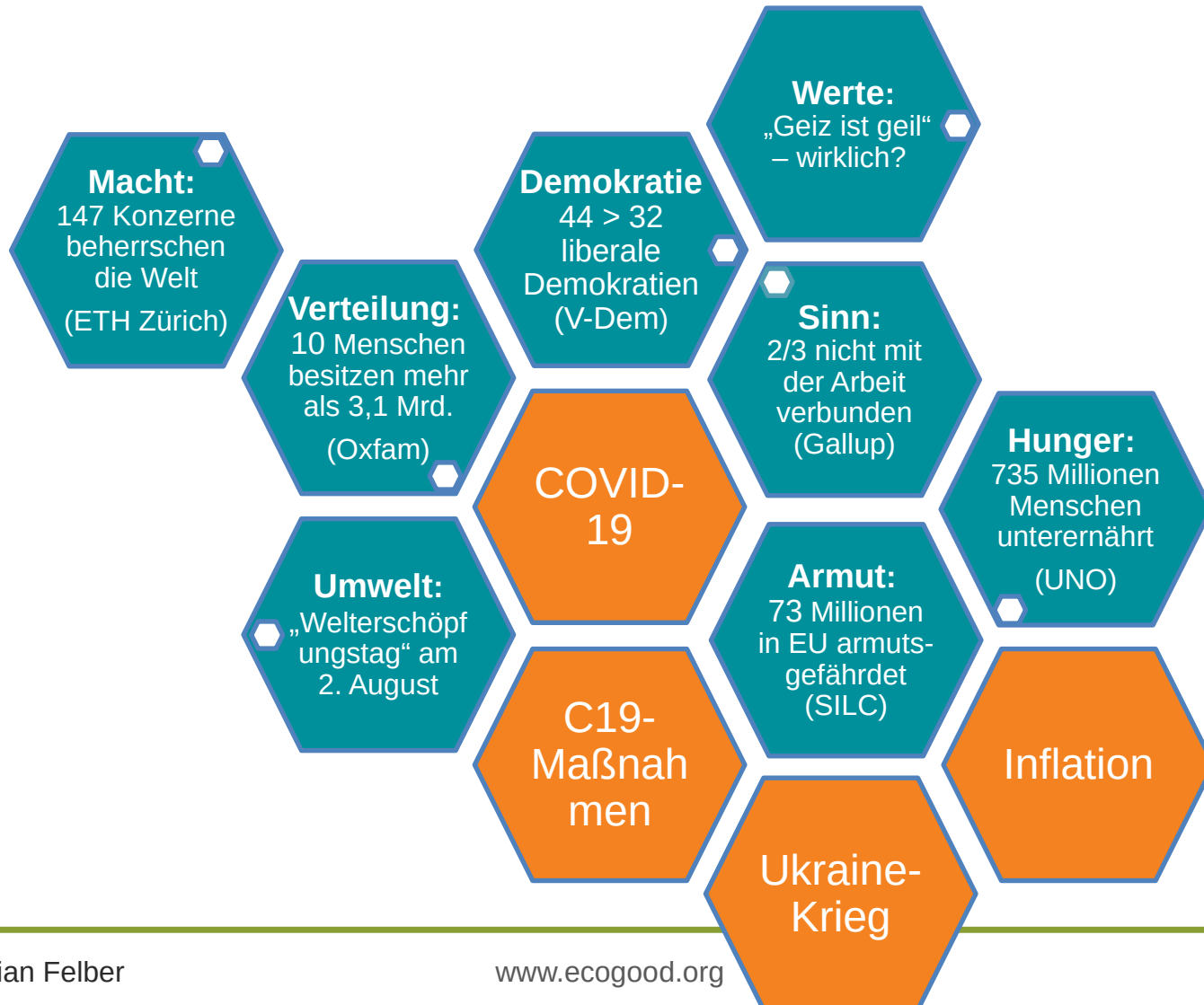
Gemeinwohl-
Ökonomie

Gemeinwohl-Ökonomie

Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

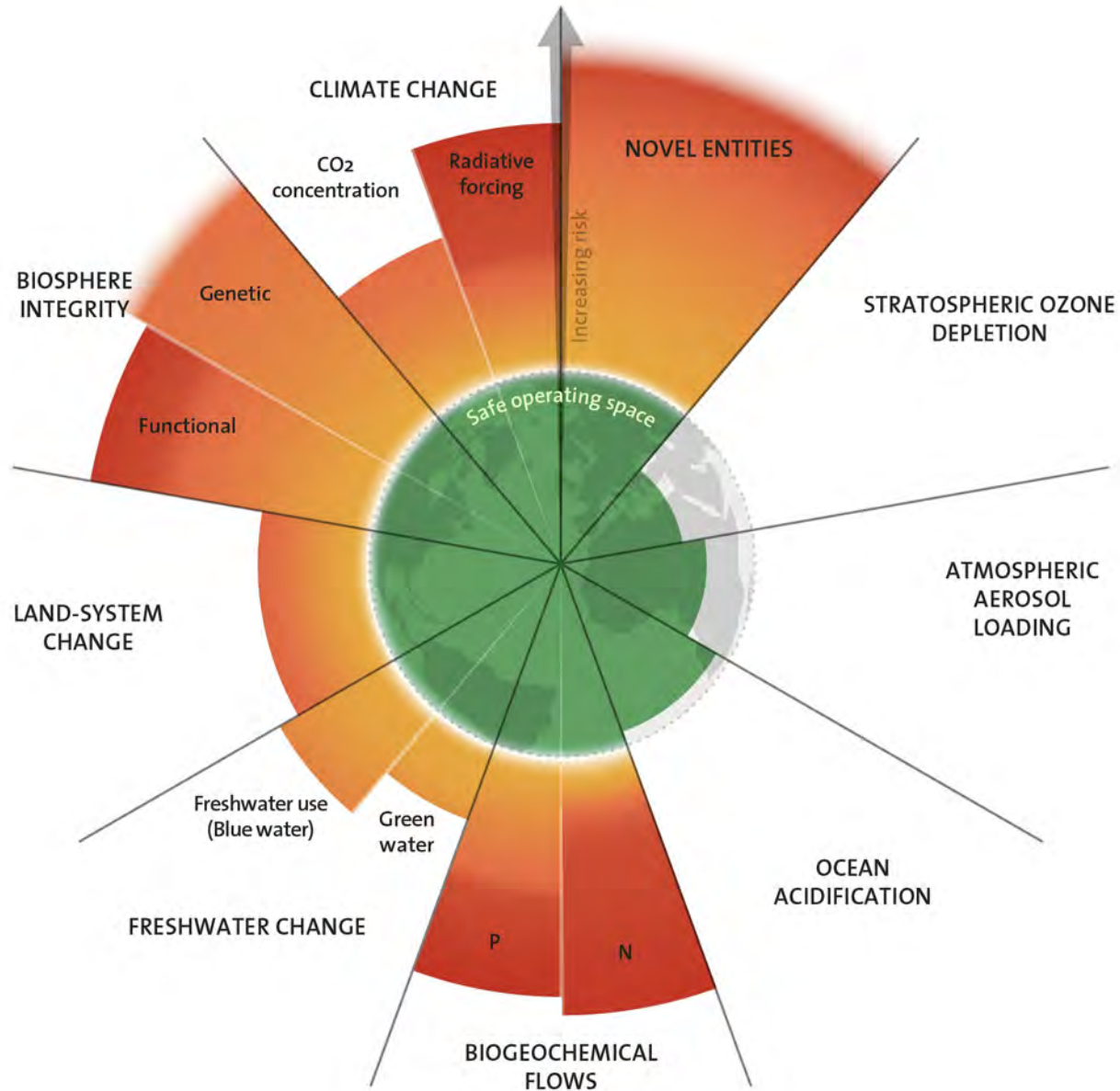


Systemische Krisenlandschaft





Planetare Grenzen



DAVOS WEF

Most people think capitalism does more harm than good, survey shows

PUBLISHED MON, JAN 20 2020 8:32 AM EST | UPDATED TUE, JAN 21 2020 6:05 AM EST



Capitalism as it exists today does more harm than good in the world



TAPAS statt TINA

Ökosoziale Marktwirtschaft

Solidarische Ökonomie

Postwachstumsökonomie

Kreislaufökonomie, Bioökonomie, Blue Economy

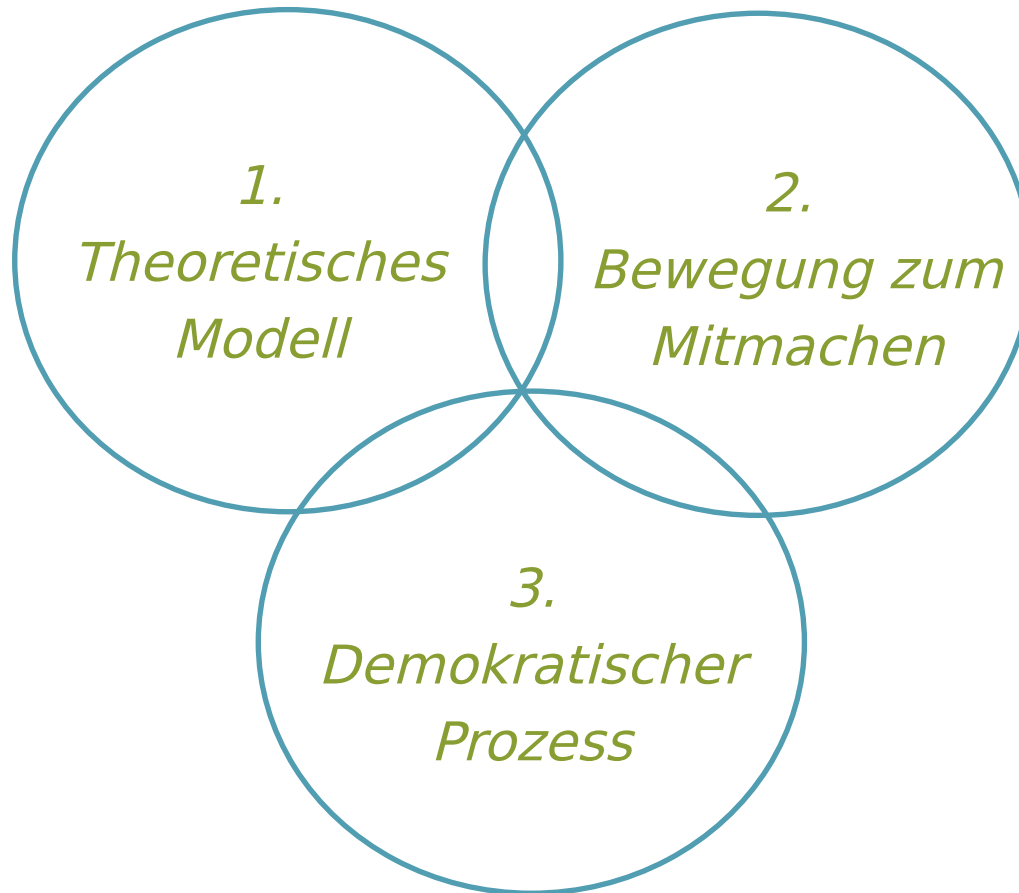
Buenvivir (LA), National Happiness (Bhutan)

Ethical Banking, Fair Trade, Commons

Gemeinwohl-Ökonomie

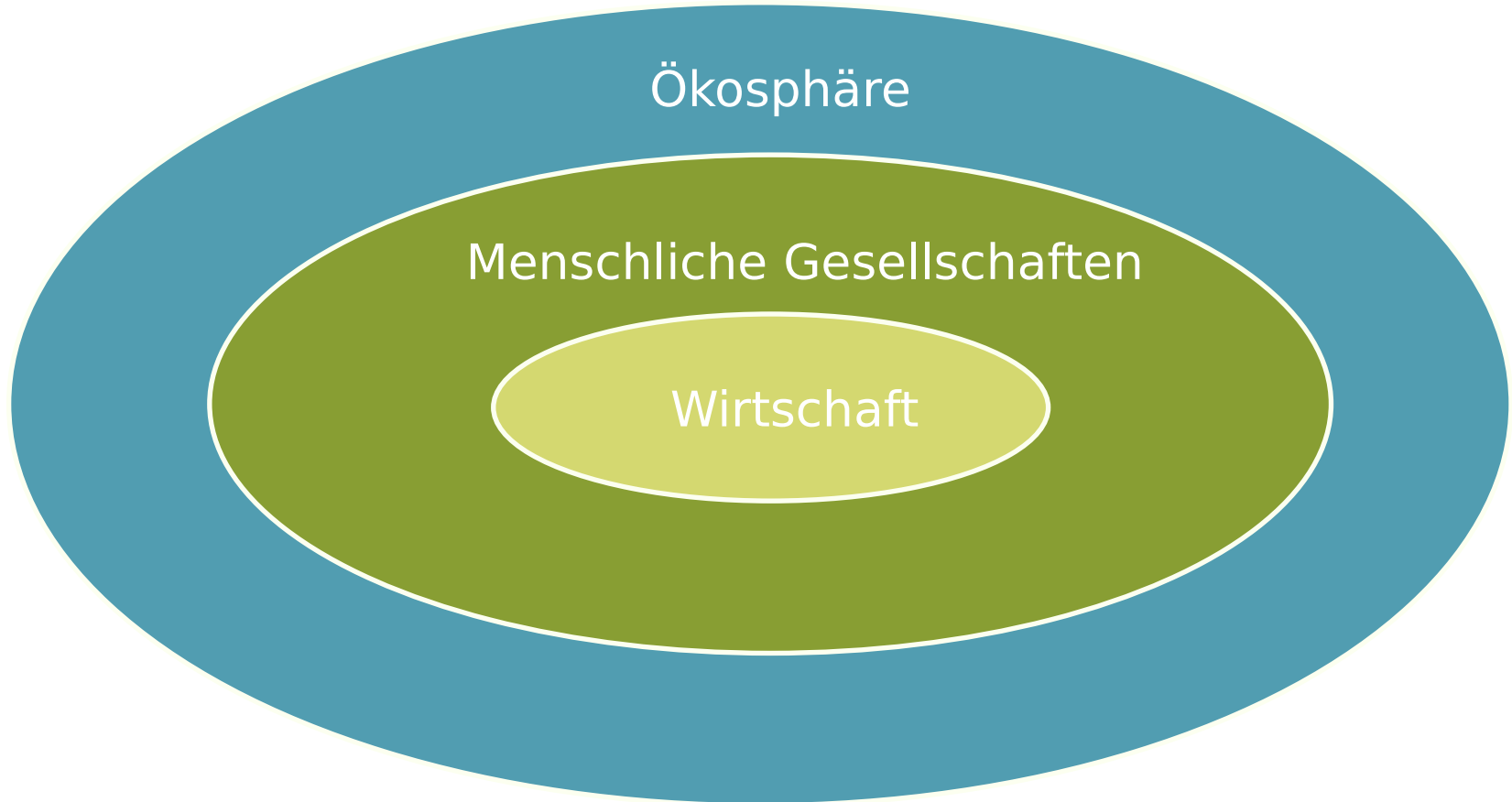


Holistische Alternative



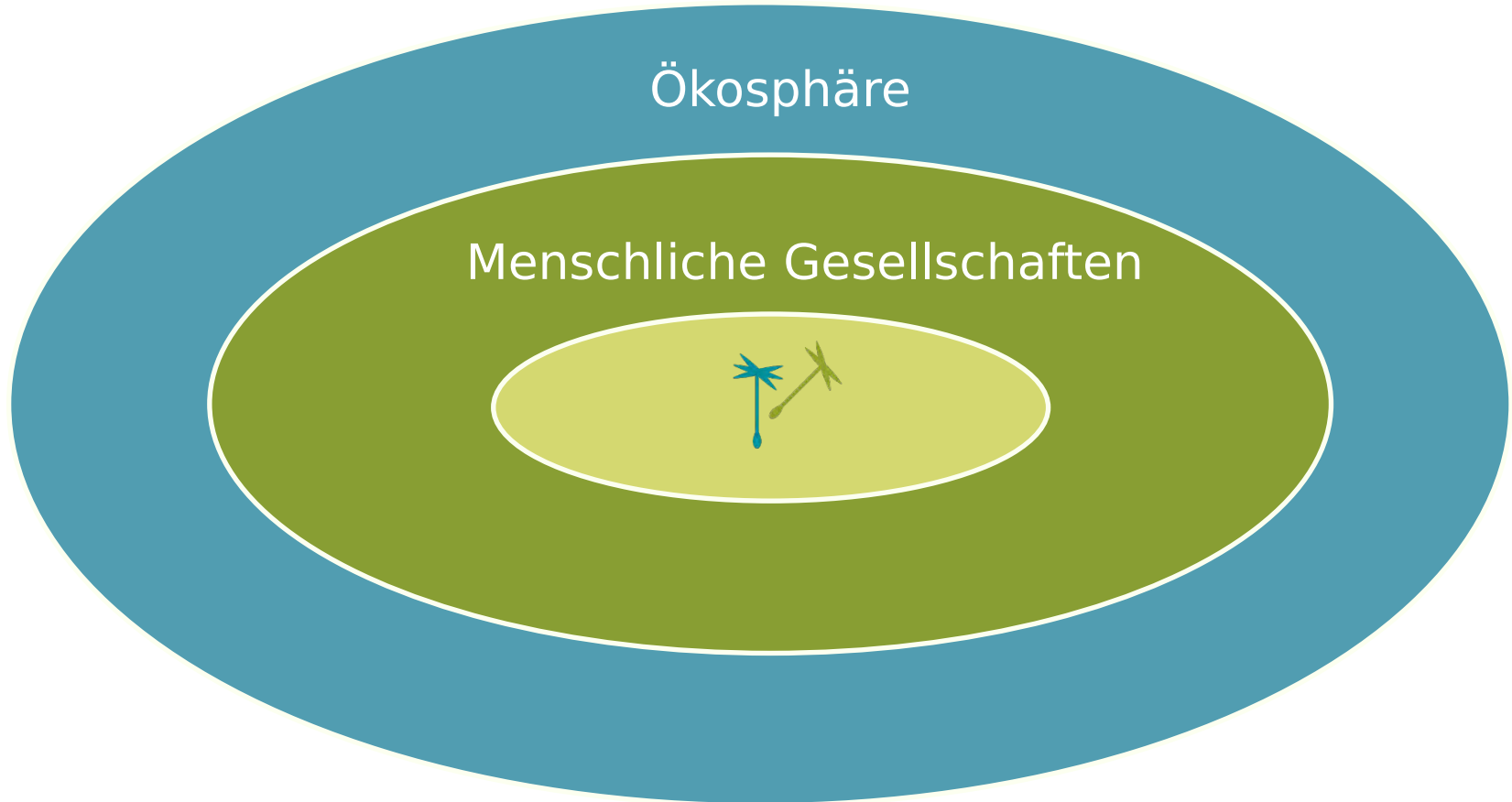


Wiedereinbettung



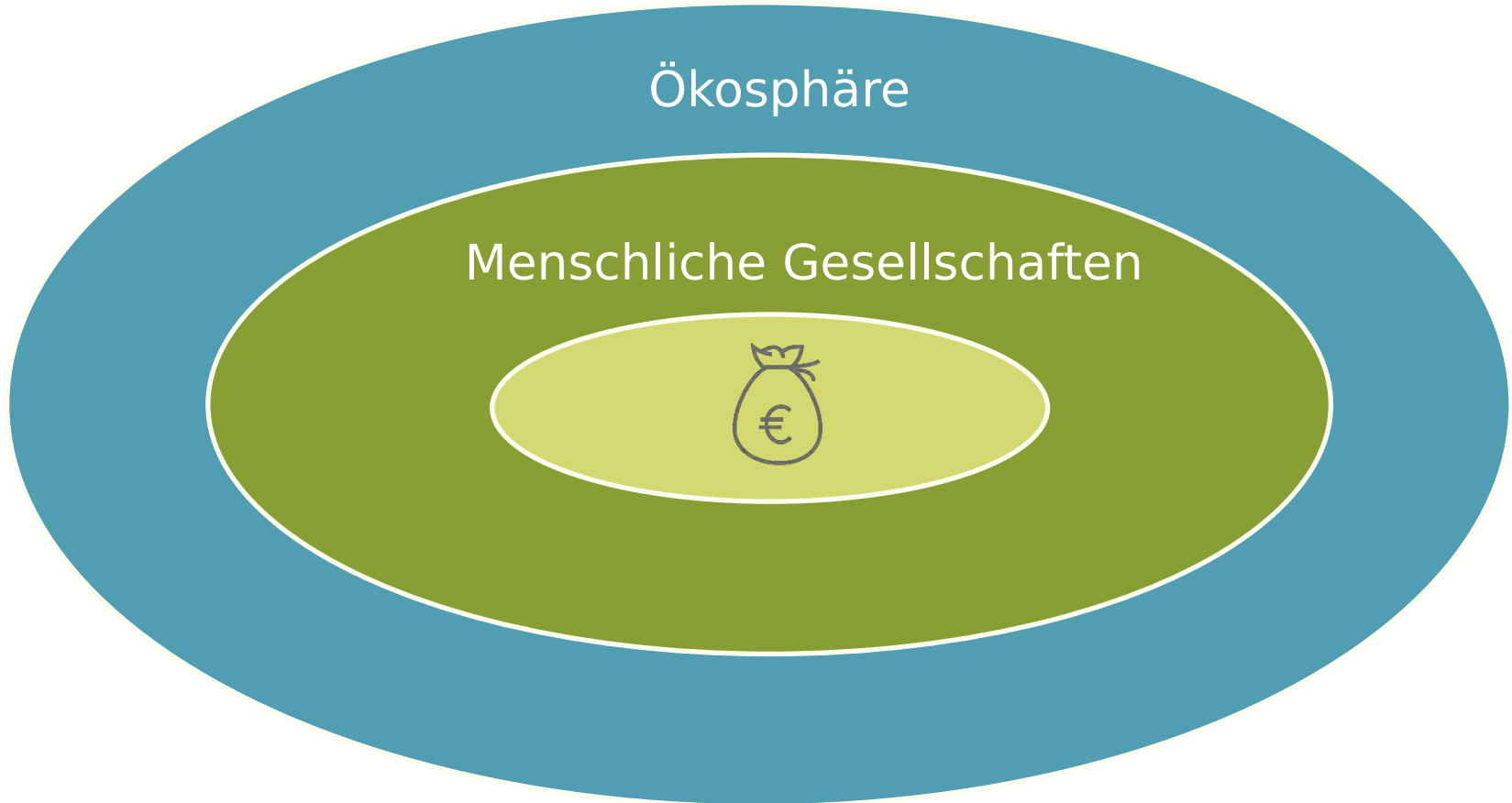


Wiedereinbettung





Wiedereinbettung





Nicht neu...

„oikonomia“

Geld = Mittel
Zweck = Gutes Leben





Nicht neu...

„oikonomia“

Geld = Mittel
Zweck = Gutes Leben



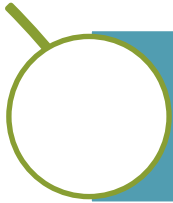
„chrematistiké“

Geld = Zweck
„widernatürlich“





Verfassungsziel



„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“
Art. 151, Bayrische Verfassung



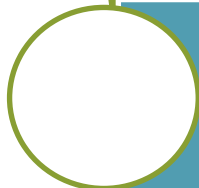
Verfassungsziel



„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl.“
Art. 151, Bayrische Verfassung



„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“
Grundgesetz, Art. 14



„Die wirtschaftliche Aktivität und die Privatinitiative sind frei, innerhalb der Grenzen des Gemeinwohls.“
Verfassung Kolumbiens, Art. 333



„Der Mensch ist berufen (...) seine Gaben zu seinem und der anderen Wohl zu entfalten.“
Verfassung Baden-Württemberg, Art. 1



„Kapitalbildung ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zur Entfaltung der Volkswirtschaft.“
Art. 157, Bayrische Verfassung



Wirtschaftlichen Erfolg neu messen

Volkswirtschaft (Makroebene)

BIP

Betriebswirtschaft (Mesoebene)

Finanzgewinn

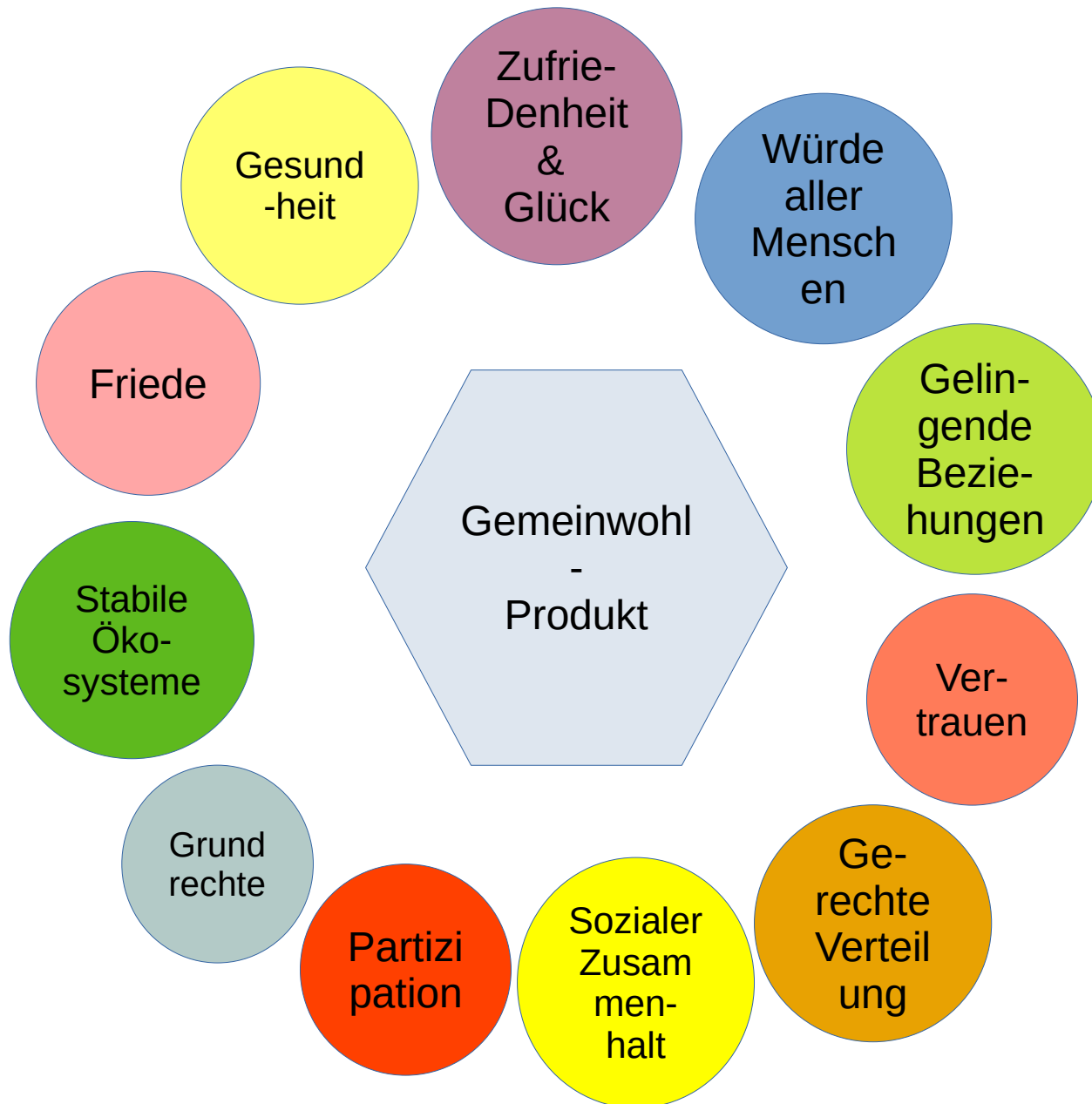
Investition (Mikroebene)

Finanzrendite



Wirtschaftlichen Erfolg neu messen





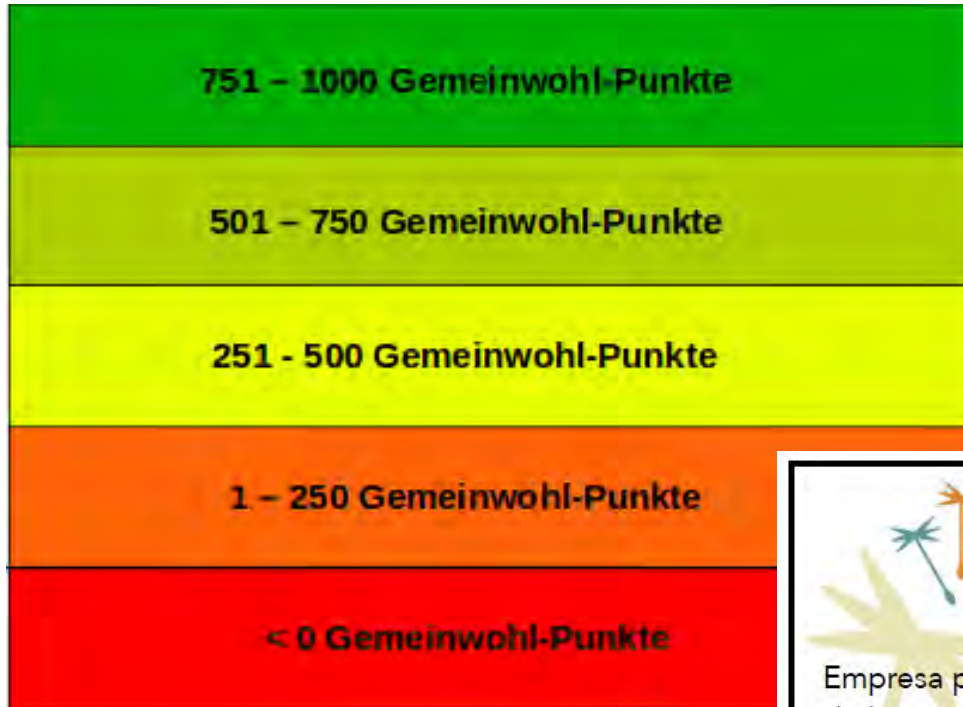


GEMEINWOHL-MATRIX 5.0

WERT	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
BERÜHRUNGSGRUPPE				
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ-PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung	B4 Eigentum und Mitentscheidung
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innenbeziehungen	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produktransparenz
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2 Beitrag zum Gemeinwesen	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung



Klare Erkennbarkeit



78,7%

2012/MBC 4.0.1

Empresa pionera
de la
ECONOMÍA
DEL BIEN COMÚN
con
Balance auditado

www.balanceEBC.org/123456



Rechtliche Vorteile

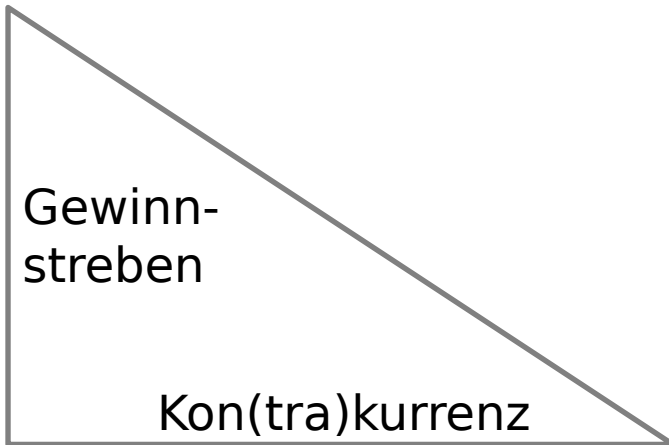
- ✓ Öffentliche Beschaffung
- ✓ Wirtschaftsförderung + Start-up-Hilfen
- ✓ Forschungsförderung
- ✓ Finanzierungsbedingungen
- ✓ Steuern
- ✓ Freierer Handel und (Welt-)Marktzugang



Umstellung der Systemweichen



Kapitalistisches Wertesystem



„chrematistike“

Gemeinwohl-Wertesystem



„oikonomia“

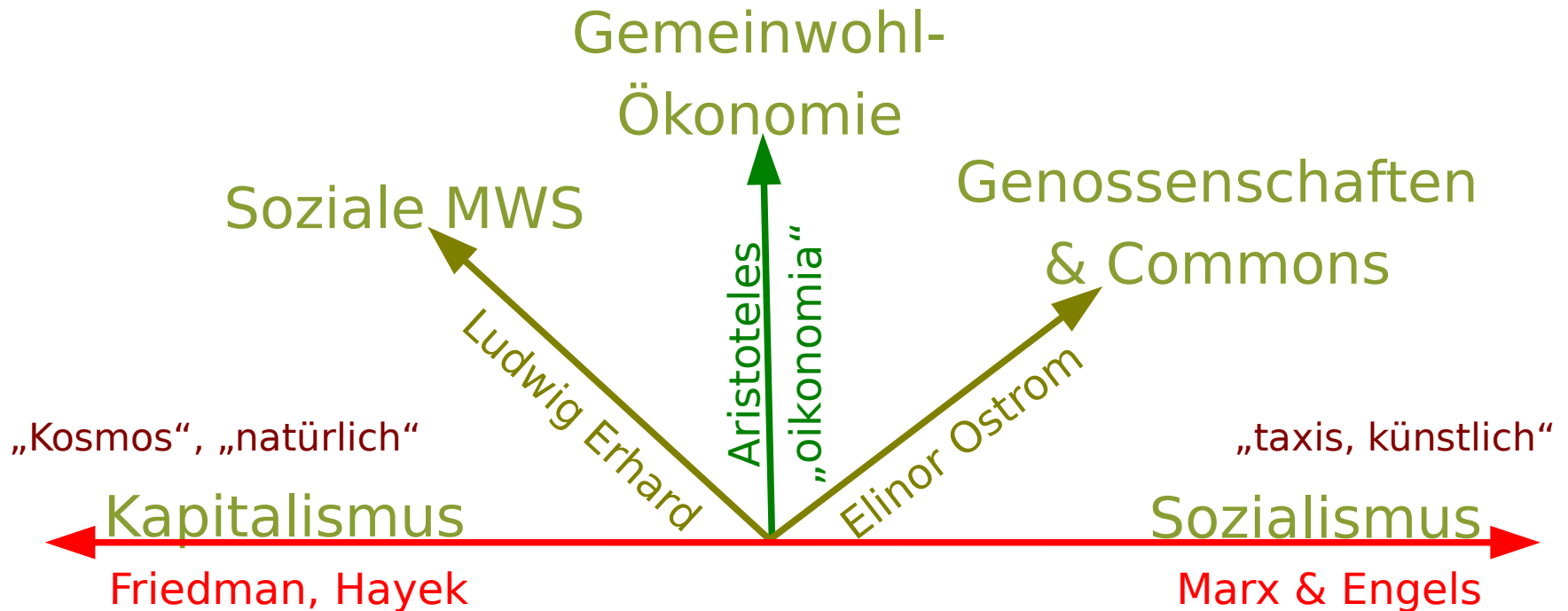


Kontrakurrenz → Kooperation

Aktives Schädigen von Mitunternehmen	Unterlassen von Hilfestellungen und Kooperation	Kooperation auf individueller Ebene	Kooperation auf Branchenebene / Systemebene
Preisdumping	Nichtüberlassung relevanter Infos	Unterstützung mit Know-how	Open source, Creative Commons-Lizenzen
Sperrpatente	Unvollständige Information der KonsumentInnen	Finanzielle Hilfe: Liquiditätsausgleich, zinsfreier Kredit	Definition und Anstreben einer optimalen Größe
Feindliche Übernahme	Nichtüberlassung von Restmaterialien	Überlassen von Arbeitskräften	Teilnahme am Branchentisch zur Krisenbewältigung
Massenmediale Werbung	Nichtüberlassung überflüssiger Betriebsmittel	Überlassung von Aufträgen	Beteiligung an egalitärem Produktinformationssystem
Strategische Klagen	Nichtüberlassung freier HR	Gemeinsame F&E	Einspeisen in einen Insolvenzfonds
Schlechtes Bilanz-Ergebnis	Schwaches Bilanz-Ergebnis	Gutes Bilanz-Ergebnis	vorbildliches Gemeinwohl-Bilanzergebnis



Wirtschaftsordnungen



„Entweder Kapitalismus oder Sozialismus; ein Mittelding gibt es eben nicht.“

Ludwig von Mises



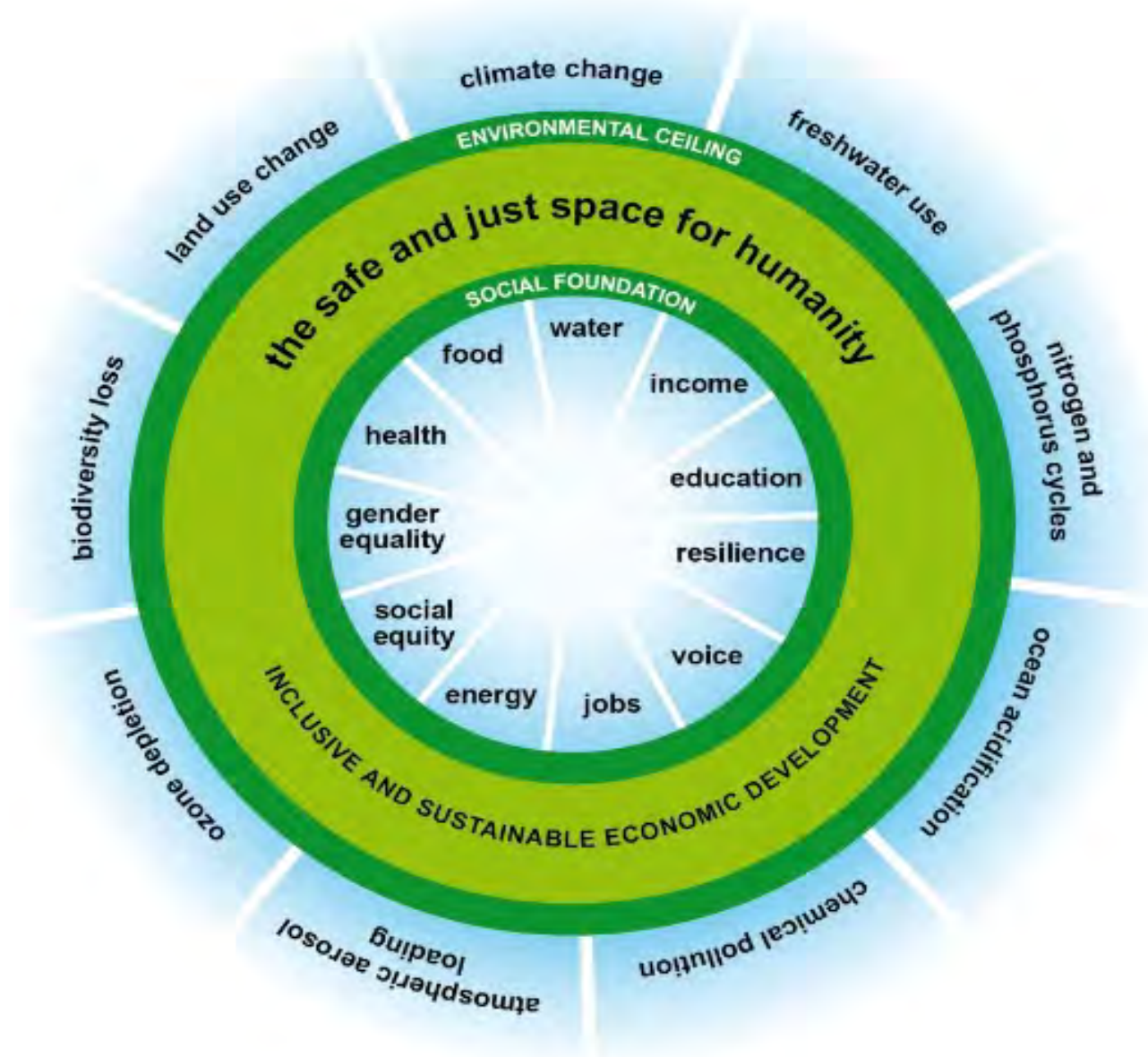
20 Elemente der Wirtschaftsordnung → Gemeinwohl-Ökonomie

- Werte und Ziele der Wirtschaft
- Erfolgsmessung am Ziel
- Gewinnverwendung
- Kooperation vor Konkurrenz
- Negative Rückkoppelungen
- Bedingter Kapitalverkehr
- Solidaritätseinkommen
- Arbeitszeitverkürzung
- Vier Freijahre
- Ökologische Menschenrechte
- Ethischer Welthandel
- Bretton Woods II
- Geld als öffentliches Gut
- Gemeinwohlbanken und -börsen
- Negativzinssystem
- Vollgeldreform
- Demokratische Allmenden
- Souveräne Demokratie
- Ganzheitliche Menschenbildung
- Reform des Ökonomiestudiums



Vielfalt an Eigentumsformen

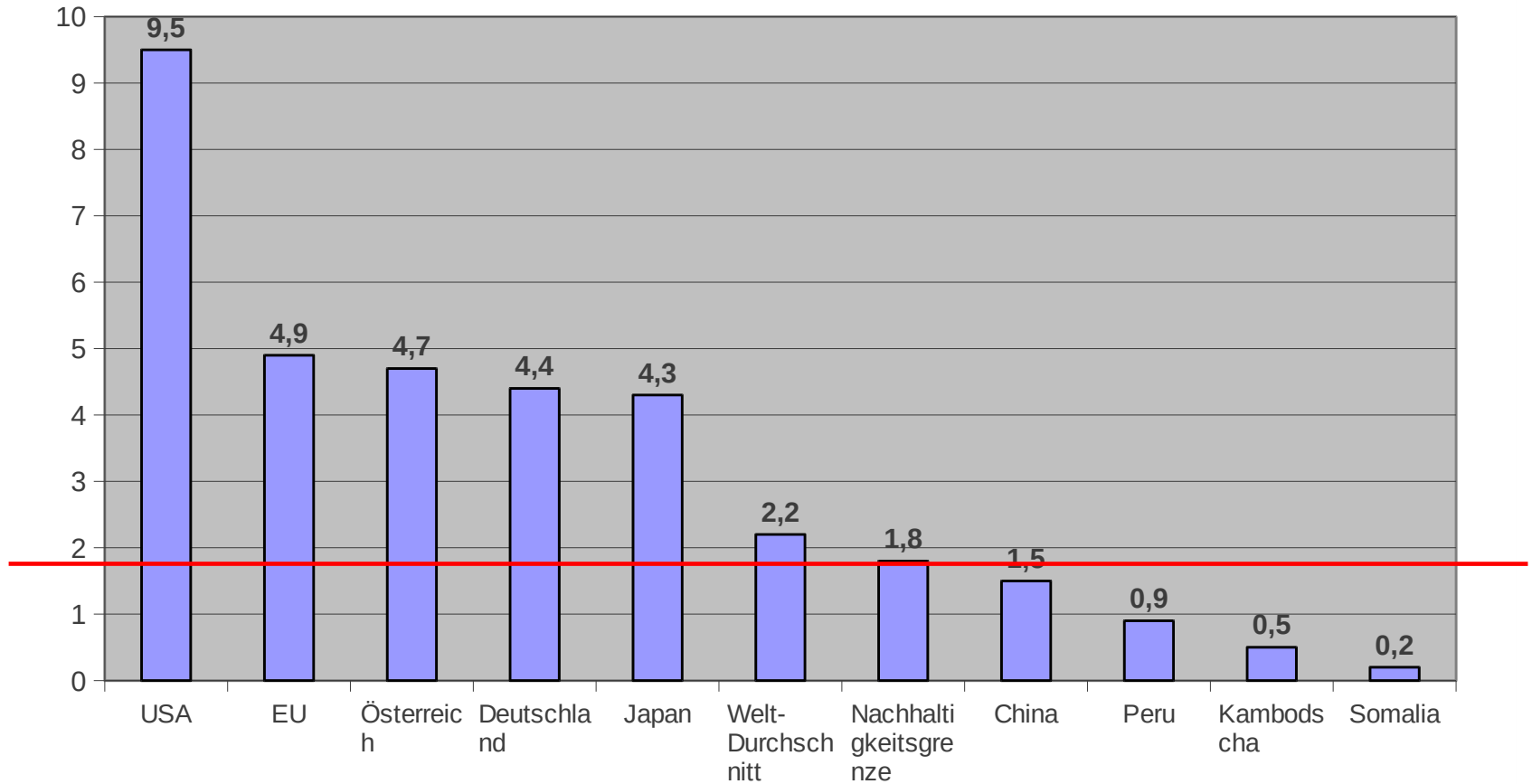
Öffentliches Eigentum	Privates Eigentum	Gemeinschaftseigentum	Gesellschaftseigentum	Nutzungsrecht (kein Eigentum)
Schule, Rathaus, Zentralbank, Geld	Fahrrad, Eigenheim, Unternehmen	Weide, Fischgrund, Saatgut, Software	Große Produktionsunternehmen	Wasser, Energie, Boden
Infrastruktur	Konsumgüter, Unternehmen	Allmenden, Commons	Produktion von Konsumgütern	Natur
Nur strategische Güter/DL	Begrenzung + Bedingung	Klare Spielregeln und Sanktionen	Systemrelevanz	β. Generation der ökologischen MR





Ökologische Menschenrechte

Ökologischer Fußabdruck (Hektar pro EinwohnerIn)





Größengrenze für
Global Player
Gemeinwohl-Bilanz als
„Lizenz zum Handeln“

Multilateral in der UNO
(≠ WTO)
Ethische Zölle

Vorrang für
lokale Märkte:
Ökonomische
Subsidiarität

Ethischer Welthandel

Pflicht zu
ausgeglichener
Handelsbilanz
(Keynes)

Politisches
Tanzkleid
statt Zwangsjacke

Ungleichbehandlung
von armen und
reichen Ländern



Internationale Bewegung

4.500 (aktive) Mitglieder

1.062 Unternehmen mit GWÖ-Bilanz

171 Regionalgruppen

44 Gemeinden & Städte

35 Länder

5 Hochschulen mit GWÖ-Bilanz

1 Lehrstuhl



2010:

12 Pionier-UnternehmerInnen





2023:

1.100 Unternehmen mit GWÖ-Bilanz







BROTBACKEREI 



DANKE AN ALLE MITWIRKENDEN!

June 23



Menschenwürde

Solidarität und Gerechtigkeit

Transparenz und Mitentscheidung

Ökonomie Nachhaltigkeit



HMRV
Hilfsmittel
Rückbau



Sparda-Bank

Sparda-Bank München eG

**„GWÖ wird von der gesamten
Belegschaft getragen.“**

Christine Miedl, Sparda München

B.A.U.M.-Umweltpreis 2018



**SAVE
THE
DATE**

June 3-5, 2024
Leeuwarden, Fryslân, The Netherlands

ECGIC 2024 3RD ECONOMY FOR THE COMMON GOOD INTERNATIONAL CONFERENCE

Converging Sustainable Economic Models: Advancing Just and Sustainable Regions



10 GWÖ-Prototypen

GEMEINWOHL...

PROJEKT	HAUPTZIEL	SOZIAL UND ÖKONOMISCH	UMWELT	RECHTLICH UND POLITISCH	TRAGWERKSCHNITT UND VERBUNDENHEIT
A. ÖKOLOGIE	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Umweltfreundlichkeit	Rechtliche Absicherung	Verknüpfung mit anderen Projekten
B. ÖKONOMIE	Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Umweltfreundlichkeit	Rechtliche Absicherung	Verknüpfung mit anderen Projekten
C. ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE	Ökologische Nachhaltigkeit	Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	Umweltfreundlichkeit	Rechtliche Absicherung	Verknüpfung mit anderen Projekten
D. ÖKONOMIE UND RECHTLICHES	Wirtschaftliche Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Umweltfreundlichkeit	Rechtliche Absicherung	Verknüpfung mit anderen Projekten
E. ÖKOLOGIE UND RECHTLICHES	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Umweltfreundlichkeit	Rechtliche Absicherung	Verknüpfung mit anderen Projekten



...ÜNTERNEHMEN

...KONTO

...GEMEINDE

...ÖFFENTLICHES

...REGION



...FÖRDERGESETZ

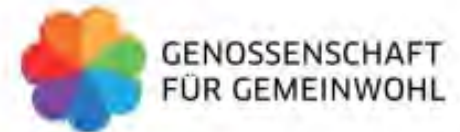
...INDEX / PRODUKT

...LEHRSTUHL

...STUDIUM

...LEHRVERANSTALTUNG

GUTHABEN, DAS GUTES TUT



GENOSSENSCHAFT
FÜR GEMEINWOHL

Österreichs erstes Gemeinwohlkonto

Ein Konto des Umweltcenters der Raiffeisenbank Gunskirchen exklusiv für Mitglieder, das garantiert dem Gemeinwohl dient.



www.gemeinwohlokonto.at



Gemeinwohl-Ökonomie für Kommunen gestartet

Breklum, Bordelum und Klixbüll wollen in den nächsten sechs Monaten eine faire und ökologische Bilanz aufstellen





Abgleich SDGs – GW-Bilanz

	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	Ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Lieferant*innen	Menschenwürde in der Zulieferkette A1 	Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette A2 	Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette A3 	Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette A4
Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln B1 	Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln B2 	Sozialökologische Investitionen und Mittelverwendung B3 	Eigentum und Mitentscheidung B4
Mitarbeitende	Menschenwürde am Arbeitsplatz C1 	Ausgestaltung der Arbeitsverträge C2 	Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden C3 	Innerbetriebliche Transparenz und Mitentscheidung C4
Kund*innen und Mitunternehmen	Ethische Kund*innenbeziehungen D1 	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen D2 	Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen D3 	Mitwirkung der Kund*innen und Produktransparenz D4
Gesellschaftliches Umfeld	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen E1 	Beitrag zum Gemeinwesen E2 	Reduktion ökologischer Auswirkungen E3 	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung E4



Stand Juli 2019 - Herausgeber: Humanistic Management Practices gGmbH - Autoren: Matthias Kasper, Gerd Hoflieden - Gestaltung: Lutz Dudek, werkzwei.de - Creative-Commons-Lizenz: Dieses Material steht unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International. Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>.



**„Das Prinzip der Gemeinwohl-Ökonomie
erscheint mir als ein gutes Hilfsmittel,
um die SDGs umzusetzen.“**

Werner Schweizer, Bürgermeister von Klixbüll

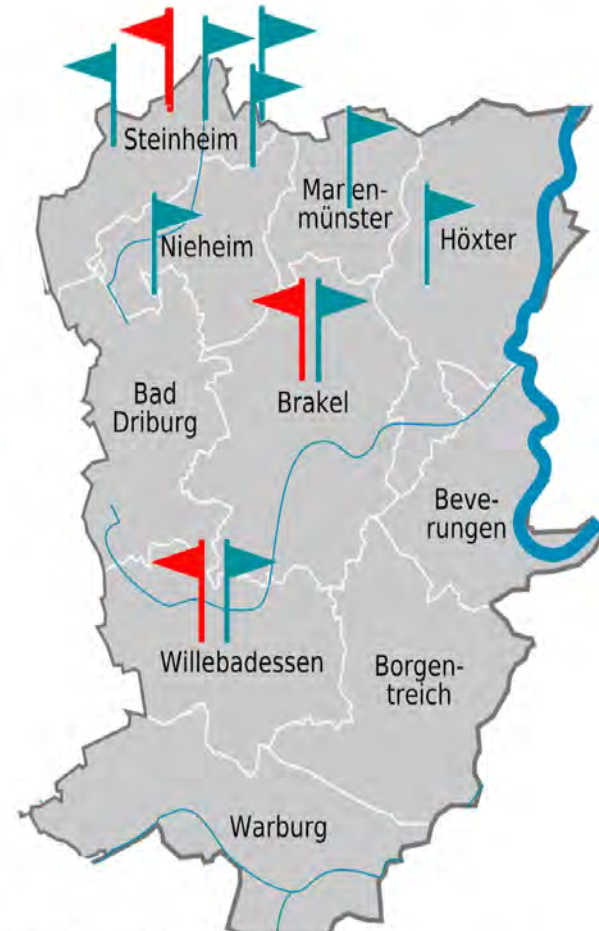
Gemeinwohl-Stadt Steinheim



• 10 bilanzierende Unternehmen



• 3 bilanzierende Städte



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



Baden-Württemberg

... Regierungsprogramm ...

- Stuttgart bilanziert zwei Kommunalbetriebe
- Gemeinwohl-Beauftragte der Stadt bestellt
- Privatunternehmen mit GW-Bilanz werden gefördert
- Landesforste BaWü werden gemeinwohbilanziert



Valencia zieht voraus...

Erlässe + Landesgesetze

- Förderung von GW-Bilanzen
- Förderung von Investitionen
- Register für GWÖ-Betriebe
- Anreize für gute Bilanzen
- Lehrstuhl Gemeinwohl-Ökonomie



EWSA 2015 / 2017

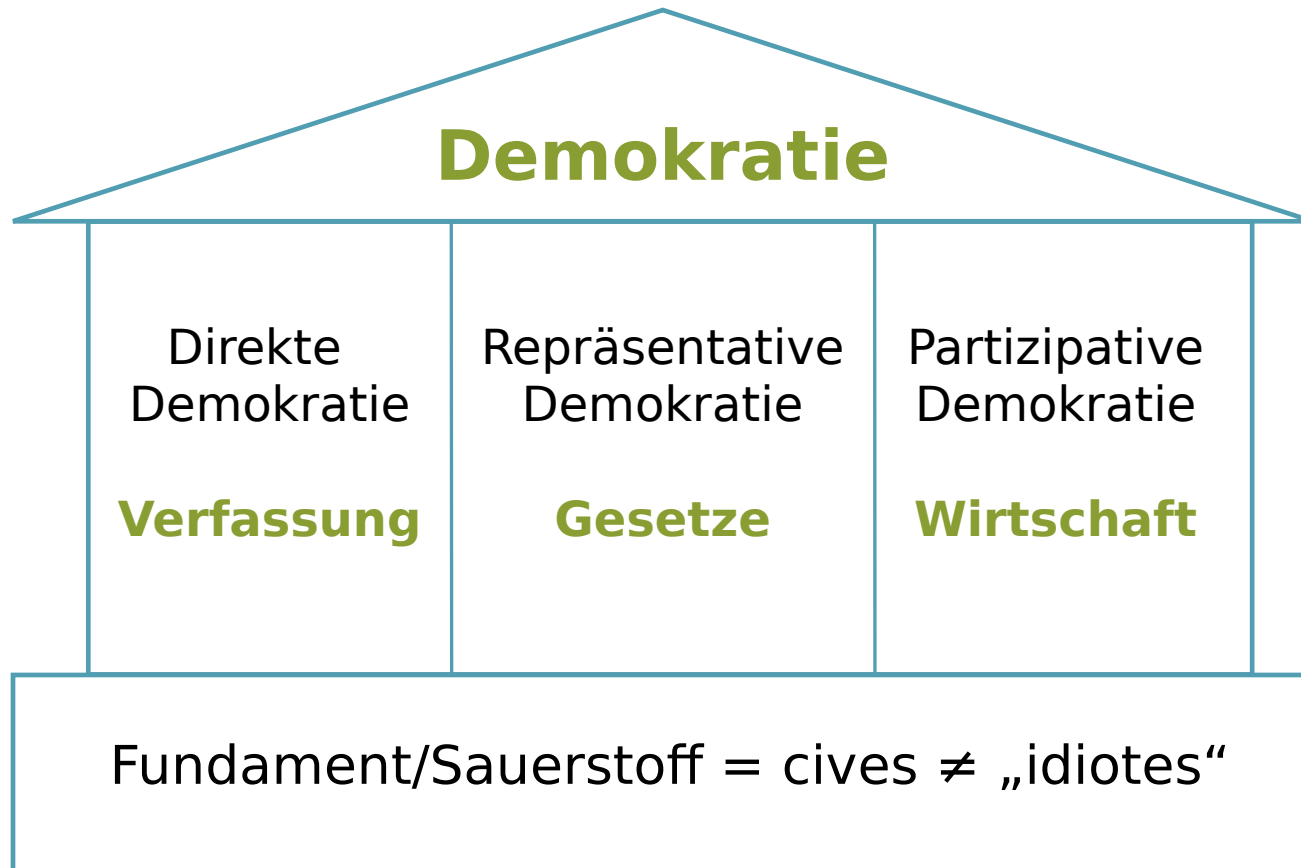


*86% Zustimmung zur
Initiativstellungnahme*





„Souveräne Demokratie“





„Souveräne Grundrechte“

1. Verfassung schreiben
2. Verfassung ändern
3. Regierung wählen
4. Regierung abwählen
5. Gesetzesinitiative stoppen
6. Gesetz initiieren und beschließen
7. Öffentliches Gut kontrollieren
8. Geld schöpfen („Geldregal“)
9. Abstimmung über Handelsvertrag („Zollregal“)
10. Entscheidung über Militäreinsatz im Ausland



„Negative Rückkopplung“



Begrenzung
Einkommensungleichheit



Begrenzung Eigentumsrecht



Demokratisierung von Unternehmen



Höchst-/Mindesterbe
„Demokratische Mitgift“

Mindestlohn : Spitzeneinkommen

1 : X

20 ~~7~~ 10 4 100 1000
~~15~~ 50 500

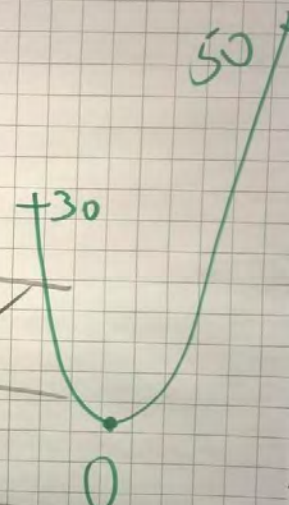
4	180
7	71
10	31
15	41
20	68
50	160
100	190
500	220
1000	alle

Kloster
 Kirchberg
 27.1.2015

Demokratischer Wirtschaftskonvent

12, 10, 50, 5, 20

5	30
10	0
12	2
20	20
50	54



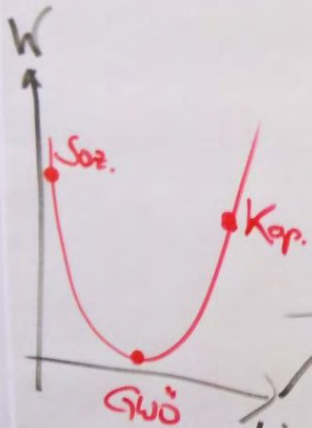
DHBW
 21.2.2019

Ravensburg

Aachen
31.10.22

Demokratischer WI-Konvent

10, 5, 2,



2 11

5 3

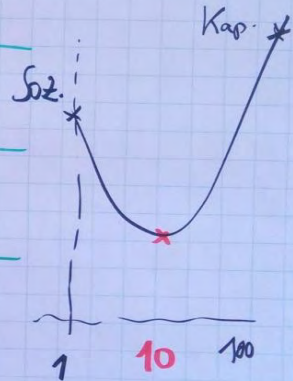
10 10

Saalfelden, 17.9.
2021

Demokr. WI-Konvent

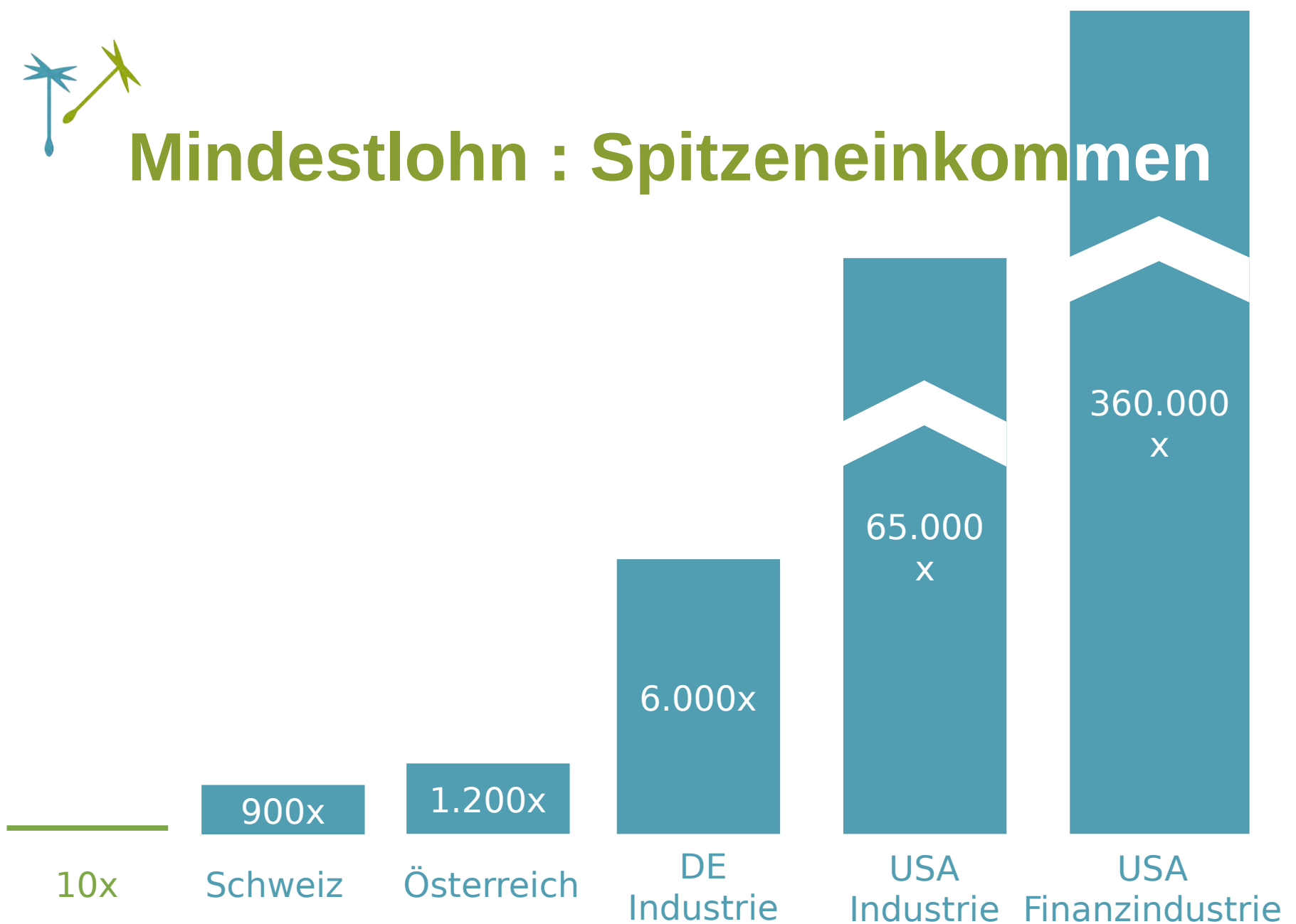
10, 100, 20, 1, 12, 5

1	10
5	5
10	3
12	4
20	8
100	13





Mindestlohn : Spitzeneinkommen



Was kann ich tun, damit die Gemeinwohl-Ökonomie Realität wird?



**Engagiere Dich als
Freiwillige*r**

ecogood.org/aktiv-werden



**Unterstütze als
Förder*in**

ecogood.org/spenden

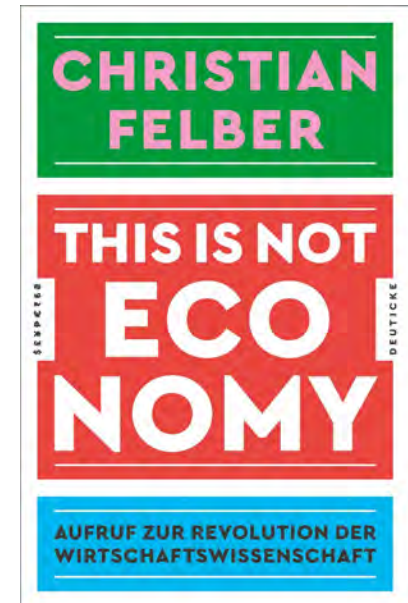


**Werde
Mitglied**

ecogood.org/mitglied



Zum Gemeinwohl!



www.ecogood.org
www.gemeinwohl.coop
www.christian-felber.at



1a empresa auditada Uruguay





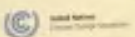
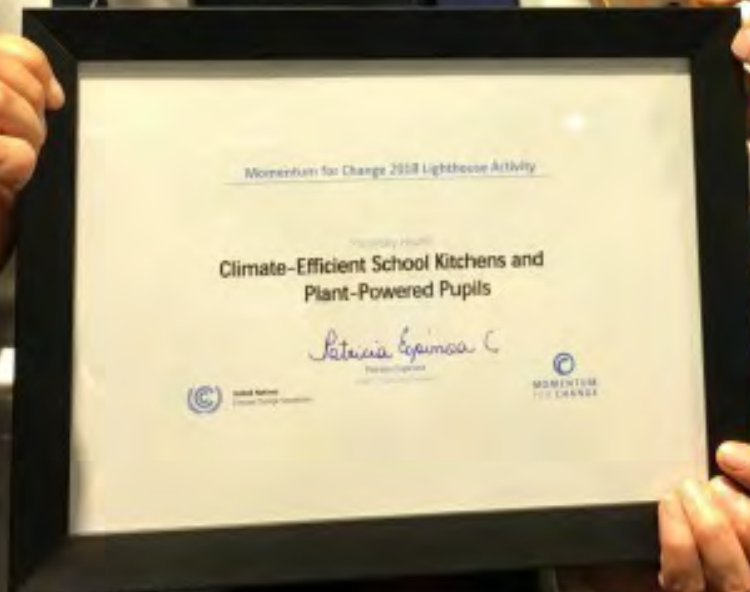
COP24
UNITED NATIONS



COP24-KATOWICE 2018
UNITED NATIONS CLIMATE CHANGE CONFERENCE

Changing
Together

Changing
Together



COMARCA DE SALAMANCA

Los jóvenes de 13 a 18 años prefieren quedarse en el pueblo: Sorprendente resultado de un estudio pionero realizado en Miranda de Azán

Mayor oferta de vivienda, disponer de buena cobertura de internet, mejor servicio de transporte público con Salamanca o un centro juvenil, entre las demandas de los vecinos

ROSA M. FERNÁNDEZ

11:35 09/03/21

COMENTARIOS



Miranda de Azán





ECGIC II – Valencia 2022


II ECONOMY FOR THE COMMON GOOD INTERNATIONAL CONFERENCE 2022 (ECGIC 2022)

«Connecting Sustainability Organizational
Models with SDGs»

9, 10 and 11, March 2022

VNIVERSITAT
D VALÈNCIA

[0%] Facultat
d'Economia

 CÀTEDRA EBC
ECONOMIA DEL BÉ COMÚ
GENERALITAT VALENCIANA VNIVERSITAT
D VALÈNCIA

ECONOMY 
FOR THE COMMON GOOD

 caixa
popular

 GENERALITAT
VALENCIANA
Conselleria d'Economia
Sostenible, Sectors Productius,
Comerç i Treball

STANDARDS

Freie Waldorfschule Rieselfeld erstellt Gemeinwohlbilanz - mit Spitzenergebnis

Die Freie Waldorfschule Rieselfeld hat als erste Schule überhaupt eine
Gemeinwohlbilanz erstellt – und ein Spitzenergebnis erzielt.



Freiburg

Topthemen

Sa, 28. Oktober 2017

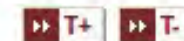
Veröffentlicht in der gedruckten
Ausgabe der Badischen Zeitung.

von: **Claudia Förster**



Kommentare: 0

Schriftgröße verändern:





Werte-Widerspruch

Verfassungen	Lehrbücher
Menschenwürde	Eigennutzenmaximierung
Solidarität	Wettbewersorientierung
Gerechtigkeit	Finanzielle Ziele
Nachhaltigkeit	Konsum, Materialismus
Demokratie	Wachstum ohne Grenze

Felber / Heindl, 2019

Kasser / Cohn / Kanner, 2007



„Zartfühlende Achtsamkeit“



"Unser guter Wille ist durch keine Grenzen eingeschränkt (...) Wir können uns nicht die Vorstellung von einem schuldlosen und fühlenden Wesen bilden, dessen Glückseligkeit wir nicht wünschen würden."

Adam Smith, „Theorie der Ethischen Gefühle“, S. 382



„Von Aristoteles über Thomas von Aquin bis zu einschließlich Adam Smith bestand Konsens darüber, dass die ökonomische Theorie und Praxis sowohl legitimiert als auch begrenzt werden müssten durch ein übergeordnetes Ziel (Griechisch: telos) wie etwa das ‚Gemeinwohl‘.“ *Claus Dierksmeier*



Vorteile für Unternehmen

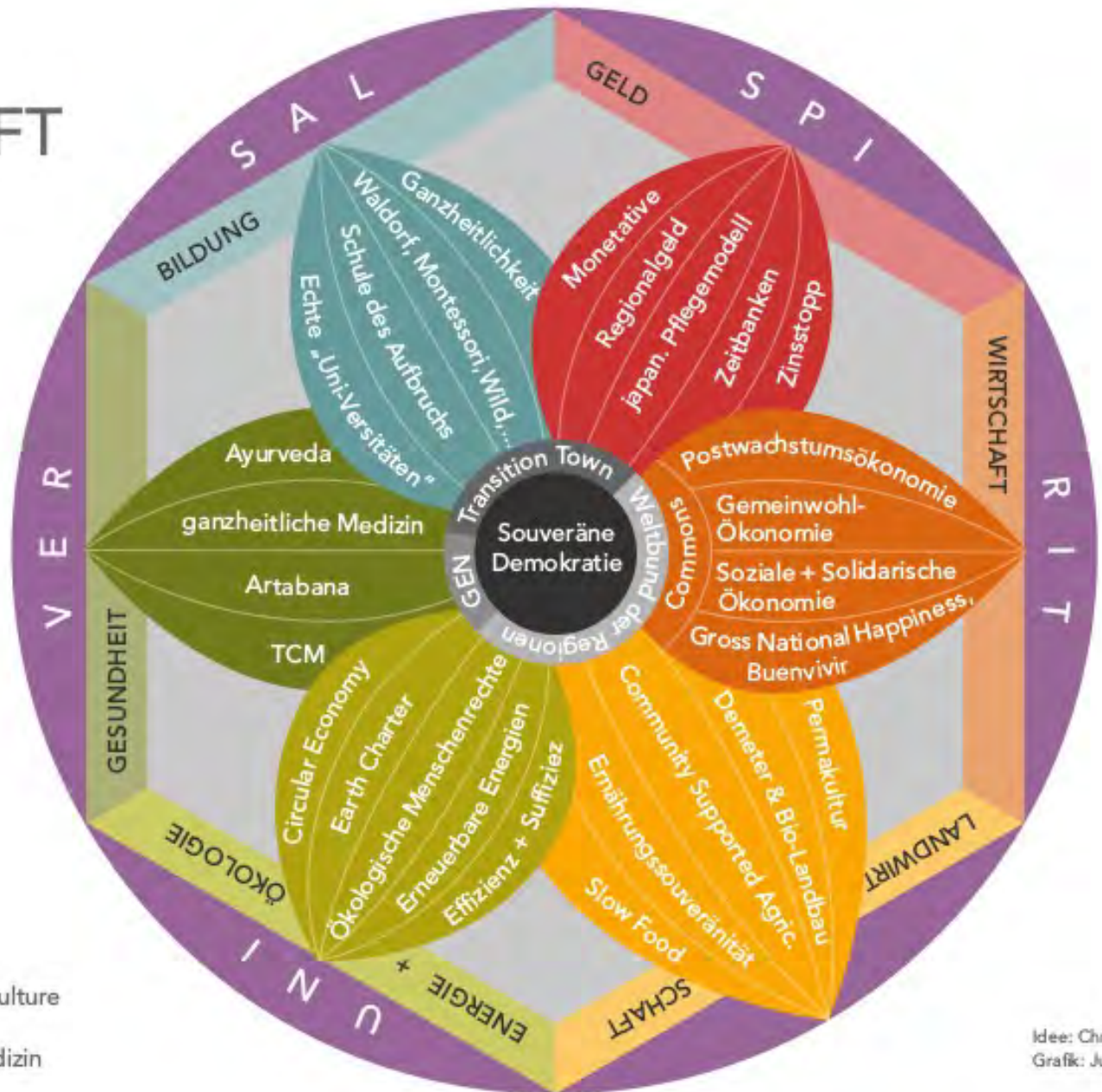
- 1) Sinnerfahrung („Verortung“)
- 2) GW-Bilanz = OE-Instrument (360-Grad-Blick)
- 3) Kooperationsplattform für „Gleichgewillte“
- 4) Attraktion sinnsuchender MitarbeiterInnen
- 5) Attraktion ethischer KonsumentInnen
- 6) Förderungen durch die öffentliche Hand
- 7) „First mover advantage“ sobald verbindlich
(„Schubumkehr“ des Anreizsystems)



Integration der Standards



MOSAIK DER ZUKUNFT



CAP : Community Supported Agriculture
 GEN: Global Ecovillages Network
 TCM: Traditionelle Chinesische Medizin

Idee: Christian Felber
 Grafik: Julia Löw